

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1849**

32 (21.4.1849)

Großherzoglich Badisches

Anzeiger-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o 32.

Samstag den 21. April

1849.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 1480. Elisabetha Weinmann von Zarsenhahn im Königreich Württemberg, durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Seckreises vom 4. Oct. 1848 No. 9566 wegen Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 6 Monaten und der Landesverweisung verurtheilt, wurde nach erstandener Strafe der Großh. Bad. Lande verwiesen; was hiermit unter Beifügung der Personbeschreibung veröffentlicht wird.

Bruchsal, den 16. April 1849.
Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.
Speigler.

Signalement. Alter: 20 Jahre; Größe: 5'; Gesichtsförm: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Augen, Augenbraunen und Haare: braun; Stirne: nieder; Nase: klein; Mund: klein; Zähne: gut; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: keine.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signallirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfall entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.
Canonier Christian Döffinger von Neufreistett, welcher bis jetzt noch nicht in seine Gar-

nison eingerückt und dessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt ist.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 8" 3"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: mittler.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

Canonier Benjamin Harbeck von Obergrombach, welcher sich am 20. d. M. aus seinem Stationsorte Freiburg heimlich entfernt hat.

Signalement des Benjamin Harbeck. Alter: 22 1/2 Jahre; Größe: 5' 8" 3"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Blumenfeld.

Soldat Joh. Georg Geisinger von Ehengen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Dragoner Felix Schäf von Schutterwald.

Vorladungen von Refractairs.

Nachbenannte Refruten, welche sich unerlaubterweise von ihrer Heimath entfernten und ihrer Einberufungs-Ordre keine Folge leisteten, werden anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei dem Commando des Regiments, welchem sie zugetheilt sind, zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verfällt werden

würden. — Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf die Entwichenen zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an ihr vorgesetztes Amt oder an das betreffende Regiments-Commando abzuliefern.

Aus dem Bezirksamt Blumenfeld.
Kaspar Geisfinger von Thengen, eingetheilt zum Großh. 3. Infanterie-Regiment in Rastatt.

Aus dem Bezirksamt Gerlachshausen.
Franz Anton Bauer von Giffingheim, eingetheilt zum Großh. Dragoner-Regiment von Freistadt No. II in Mannheim.

Signalement. Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 9"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: blau; Haare: roth; Nase: spitz; Religion: katholisch; Profession: Zimmermann.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.
Der zur Großh. Artillerie-Brigade eingetheilte Rekrut Karl Morat von Oberlenzkirch.

Signalement. Alter: 20 1/2 Jahre; Größe: 5' 7" 1"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

Sinsheim. (Straferkenntniß gegen Refractärs.) No. 9824. Da die zur ordentlichen und außerordentlichen Conscription gehörigen, hier unten aufgeführten Pflchtigen auf die öffentliche Vorladung vom 6. Januar l. J. No. 496 sich bis jetzt nicht gestellt haben, so werden dieselben der Refraction für schuldig erkannt und neben dem Verluste des Ortsbürgerrechts und mit Vorbehalt der persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle in die gesetzliche Geldstrafe, welche sich bei dertentigem Vermögensanfall herausstellen wird, verurtheilt.

14. Kasimir Sebastian Wild von Sinsheim.
28. Johann Georg Graf von Hilsbach.
33. Jakob Kolb von Sinsheim.
62. Karl Adam Doll von da.
74. Johann Adam Kimmel von da.
75. Jakob Christian Wetter von Hilsbach.
76. Johann Karl Klingler von Steinsfurth.
91. Johann Jakob Geiger von Sinsheim.
110. Konrad Günter von Hilsbach.
111. Johann Friedrich Körber von Sinsheim.
118. Johann Karl Hauser von da.
52. Johann Georg Götz von Waldbangeloch.
53. Georg Philipp Doll von Rohrbach.
61. Johann Heinrich Götz von Grombach.
99. Karl Bogt von Adersbach.

- Loos-No. Altersklasse 1828.
1. Joseph Wolfgang von Reiben.
13. Stephan Omelin von Sinsheim.
18. Karl Friedr. Alexander Hepp von Kirchardt.
43. Anton Hofmeister von Sinsheim.
60. Franz Friedrich Grimm von da.
75. Friedrich Wilh. Schilling von Steinsfurth.
107. Andreas v. Kennen von da.
42. Konrad Peter Schmitt von Daisbach.
60. Emanuel Dührenheimer von Reidenstein.
61. Ernst Scaft von Adersbach.
80. Karl Frank von da.
Sinsheim, am 12. April 1849.
Großherz. Badisches Bezirksamt.
Bode.

[1] Blumenfeld. (Straferkenntniß.) Nachdem sich Konrad Blatt von Hiltzingen aus der Altersklasse 1828, Loos-No. 21, welchen die Reihe zum activen Dienste getroffen, auf die öffentliche Vorladung vom 10. März d. J. No. 4371 nicht gestellt, wird derselbe der Refraction für schuldig, bezweigen des Gemeindebürger-Rechts für verlustig erklärt und in eine Strafe von 800 fl. verurtheilt, welche bei einem allensfalligen Vermögensanfall bezogen werden soll, und es wird die persönliche Bestrafung desselben auf Betreten vorbehalten.

Blumenfeld, den 11. April 1849.
Großherzogl. Bezirksamt.
Dreyer.

Ueberlingen. (Straferkenntniß.) Nachdem die nachbenannten Militärpflichtigen auf die ergangene Aufforderung vom 2. Januar d. J. No. 74 sich bis jetzt nicht gestellt haben, so werden dieselben der Refraction für schuldig erkannt, des angeborenen Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und jeder in eine Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt, sowie deren weitere Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

- Loos-No. Von der Altersklasse 1827.
36. Balthasar Bucherer von Sipplingen.
45. Friedrich Camil Munding von Ueberlingen.
47. Franz Anton Kestler von Ueberlingen.
Ueberlingen, den 14. April 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.
v. Faber.

Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Bruchsal.
 No. 11656. In der Nacht vom 25. auf den 26. October v. J. wurde dem Fuhrmann Christoph Gutmacher von Diebelsheim, Bezirksamts Bretten, während er auf dem freien Felde schlief, etwa ¼ Stunde von Heidelberg seine braunlederne Geldgürte, in welcher sich 50 bis 60 fl., mit Ausnahme von wenigen andern Geldsorten in 2 Thalerstücken bestehend, entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Donaueschingen:

[1] zwischen der Kirchenfabrik Heidenhofen und mehreren Gutsbesitzern zu Hasen;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[2] des der Pfarrei Pfullendorf auf der Gemarkung Wattenreute zugehörigen Zehntens;

im Bezirksamt Waldshut:

[3] des Zehntens der Pfarrei Unteratzen auf dasiger Gemarkung;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[3] zwischen dem Bettenbrunner Schulfond und seinen Zehntpflichtigen zu Deggenhausen;

[3] zwischen dem Bettenbrunner Schulfond und seinen Zehntpflichtigen zu Oberstggingen;

[3] zwischen der Pfarrei Arnau und ihren Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Fuchstobel (Gemeinde Homberg);

[3] zwischen dem Bettenbrunner Schulfond und seinen Zehntpflichtigen zu Wittenhofen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstiftungs- und Vorzugverfahren angeord-

neten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschiene- nen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[1] von Lautenbach, an die in Sant erkannte Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehefrau des Heinrich Kopp, auf Montag den 4. Juni 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Gaggenau, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Oswald Fütterer, auf Dienstag den 15. Mai 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei;

[2] von Rothensfeld, an den in Sant erkannten Wendelin Rabold, auf Dienstag den 1. Mai 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[2] von Lahr, an die in Sant erkannte Verlassenschaftsmasse des verstorben. Rathschreibers Heinrich Schumacher, auf Mittwoch den 30. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[2] von Wolfach, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Alt-Handelsmanns Ignaz Hobapp, auf Freitag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Offenburg, an den in Sant erkannten Handelsmann Peter Dewerth, auf Mittwoch den 9. Mai 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Hornberg.
In der Santsache des Weißgerbers Jakob Wöhrle von Hornberg — unterm 12. April 1849 No. 5662.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.
In der Santsache des Nepomuk Schmid in Rippoldsau — unterm 29. März d. J. No. 4510.

Aus dem Oberamt Bruchsal.
In der Santsache des Reinhard Höpfinger in Unterwiesheim — unterm 27. März 1849 No. 11663.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

Jakob und Wilhelm Schlenker von Eggenstein, welche bereits in Rochester in Nordamerika ansässig sind, auf Mittwoch den 2. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Baden.

Die Schneidermeister Konrad Essia's Eheleute von Baden, auf Montag den 30. April, Vormittags 9 Uhr.

[1] R a s t a t t. (Oeffentliche Vorladung.)
No. 12654.

In Sachen
des Michael Oberle von Illingen
gegen

Jos. Busch von da, jetzt in Amerika
sich aufhaltend,
Forderung betreffend.

B e s c h l u ß.

Advokat Denkinger hat Namens des Klägers dahier vorgetragen: „der Letztere habe nach einer im Jahr 1835 gestellten Pflerechnung über das Vermögen des Beklagten einen Rees von 670 fl. 49 kr. anerkannt und zu dessen Deckung später verschiedene Zahlungen an denselben geleistet; nach einer inzwischen gemachten Schlussrechnung habe sich aus verschiedenen Quittungen ergeben, daß er statt der obigen Summe den Betrag von 838 fl. 54 kr., somit 168 fl. 5 kr. zu viel bezahlt habe, welche Summe sich einschließlich der Zinse von der zuletzt geforderten Zahlung an auf 200 fl. 17 kr. belaufe; er

bitte daher, gemäß der L. R. S. 1235 u. 1376 den Beklagten zur Zahlung dieser Summe nebst Verzugszinsen zu 5 pSt. vom Tage der Klage zu verurtheilen.“

Wir haben nun Tagfahrt zur Verhandlung anberaumt auf Mittwoch den 9. Mai, Morgens 9 Uhr, wozu der zur Zeit abwesende Beklagte auf diesem Wege mit dem Bemerkten vorgeladen wird, daß bei seinem Ausbleiben die Thatsachen der Klage für zugestanden und Schutzreden für veräuimt erklärt werden.

Rastatt, den 14. April 1849.

Großherzogl. Oberamt.
v. Wänker.

[1] Baden. (Vermögensabsonderung betr.)
No. 7318.

In Sachen
der Sophie Alffermann, geborne
Schmigler, in Baden,
gegen

ihren Ehemann Johann Baptist
Alffermann allda,

Vermögensabsonderung betr.,
ergeht auf Anrufen des Gegentheils nach Ansicht P. O. § 653 ff.

V e r s ä u m u n g s - E r k e n n t n i ß:

Die Thatsachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für veräuimt zu erklären, deshalb das Vermögen der Klägerin von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern und die Klägerin in die freie Verwaltung ihres Vermögens einzusetzen, unter Veräuimung des Beklagten in die Kosten.

B. R. W.

Baden, den 11. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bilharz. vdt. Schneider.

M o t i v e. Da der beklagte Theil in der angeordneten Tagfahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben hat, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 P. O. angedroht war; da ferner die Klage in Rechten gegründet ist (L. R. S. 1443 ff.), ergeht obiges Veräuimungs-Erkenntniß.

In lidem Schneider.

E n t m ü n d i g u n g e n.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.
 Mathias Hertig von Oberharmersbach —
 unterm 29. März 1849 No. 4942 — Rechts-
 beistand: Michael Breig.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.
 Der ledige Anton Heißmann von Kinzigthal —
 unterm 24. März 1849 No. 3685 — Rechts-
 beistand: der Bürger Mathäus Schorn von da.

[2] Rastatt. (Erbvorladung.) No. 14200.
 Der seit 1839 abwesende Eduard Herrmann
 von Rastatt wird aufgefordert, sich binnen Jah-
 resfrist zu melden und sein in 2910 fl. 14 kr.
 bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen,
 widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein
 Vermögen seinen nächsten Verwandten in für-
 sorglichen Besitz gegeben wird.

Rastatt, den 9. April 1849.

Großherzogliches Oberamt.
 Lang.

Kauf-Anträge.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-
 versteigerung.) Am Dienstag den 24. d. M.,
 Abends 4 Uhr, werden im Nebstodtwirthehause
 dahier dem Egid Hils von hier im Zwangs-
 wege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert,
 und wenn der Schätzungspreis und darüber
 geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit
 einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst
 1 Morgen Acker in der Steckenhalt, einerseits
 selbst, anderf. Moriz Dresel.

2.

2 Viertel 25 Ruthen Matten auf der Got-
 matt, einerf. Paul Bäuerle, anderf. Moriz
 Dresel.

3.

1 1/2 Morgen Acker in der Winterhalt, einerf.
 Konstantin Dresel, anderf. Paul Bäuerle.

Bühlerthal, am 11. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Etrahl. vdt. Brügel,
 Rathschr.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Das
 zum Nachlasse des verstorbenen Seisenfieder-
 meisters Franz Gottfried Weiß gehörige, unten
 beschriebene Wohnhaus mit Zugehörde wird am
 Montag den 30. April d. J.,
 Morgens halb 9 Uhr, auf der Kanzlei des Großh.
 Stadtmärktervisorats, Zimmer No. III, der Erb-

theilung wegen, öffentlich zu Eigenthum verstei-
 gert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, sobald
 der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Die Steigerungsbedingungen können in der
 Zwischenzeit bei Assistent Süß, Herrenstraße
 No. 56, eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem
 Hintergebäude, Hofraum und Garten, No. 157
 der Langenstraße, neben Kaufmann Goll's Er-
 ben und Bürstenfabrikant Kamm.

Karlsruhe, den 11. April 1849.

Großh. Stadtmärktervisorats.

G. Gerhard. vdt. Süß,
 Assistent.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.)
 Aus der Gantmasse des verstorbenen Trauben-
 wirths Franz Rummel von hier wird bis

Samstag den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des
 Gantmannes einer öffentlichen Steigerung aus-
 gesetzt:

Ein zweistöckiges steinernes Gebäude mit der
 Realschuldgerechtigkeit zur goldenen Traube,
 sammt Scheuer, Stallung, Hofraum, 1 Bier-
 tel 30 Ruthen Garten mit einer Regelbahn
 und Sommerwirthschaft, nebst 19 Ruthen
 Hausplatz. Das Ganze liegt an der von hier
 nach Pforzheim führenden Landstraße, und
 grenzt einerf. an den Rottbergweg, anderf.
 an Aloys Lechner, vornen an die Straße,
 hinten an den Eiseugehrweg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt um das sich
 ergebende höchste Gebot, wenn solches auch un-
 ter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Ettlingen, den 10. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-
 versteigerung.) Am Donnerstag den 26. d. M.,
 Nachmittags 4 Uhr, werden im Grünbaum-
 wirthshause dahier dem hiesigen Bürger Andreas
 Braun im Zwangswege nachbeschriebene Liegen-
 schaften versteigert, und wenn der Schätzungs-
 preis und darüber geboten wird, erfolgt der
 endgültige Zuschlag.

1.

1 Viertel 20 Ruthen Matten in der Brom-
 lach, einerf. Ambros Baumann, anderf. Klemens
 Schmid.

2.

2 Viertel Acker mit Vorgelände im Geiger,
 einerf. Nikolaus Hechinger, anderf. Egid Braun.

3.
2 Viertel 20 Ruthen Acker und Reben im Eberlesberg, einerseits Gregor Hils, andererseits Stephan Schmid.

4.
1 Viertel Acker und Reben im Geiger, einers. Stephan Schmid, anders. Matthias Kern.

5.
1 Viertel Acker mit Vorgelände am Bühleracker, einers. Julian Zink, anders. Alexander Küst.

6.
20 Ruthen Acker im Riefer, einers. Julian Zink, anders. Alexander Küst.

7.
2 Viertel 20 Ruthen Reben im Schafgarten, einers. Karl Grethel, anders. Johannes Meier.

8.
20 Ruthen Acker im Rauschenberg, einers. Burkart Strahl, anders. Weg.

Bühlerthal, am 11. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel, Rathschr.

[2] Leutesheim, Amts Rheinbischofsheim. (Zwangsversteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Liegenschaftsversteigerung des hiesigen Bürgers und Wagners Philipp Schneider kein Gebot geschah, so wurde die Abhaltung einer zweiten Versteigerung auf

Montag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, im hiesigen Sonnenwirthshause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Die der Versteigerung ausgesetzt werdenden Liegenschaften sind im Anzeigebblatt vom 4. d. M. No. 27 verzeichnet.

Leutesheim, den 11. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.

Zimmer.
[1] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach eingeholter obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 12. d. M. No. 12613 lassen die Erben des verstorbenen Peter Müller von hier, der Erbvertheilung wegen, die nach beschriebenen Liegenschaften am

Montag den 30. d. M., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigern, und zwar:

1.
Eine einstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst 1 Viertel Baum- und Grasgarten und dem Plage, worauf das

Haus steht, sodann 1 1/2 Morgen Acker bei dem Hause, auf der Neusatz gelegen, einers. Anton Rist, anders. Bernhard Faller.

2.
3 Viertel Matten in dem sogenannten Gierfeld, einers. Ignaz Faller, anders. der Weg.
Neusatz, den 17. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Rist. vdt. Bromer, Rathschr.

[2] Leutesheim, Amts Rheinbischofsheim. (Zwangsversteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Liegenschaftsversteigerung der Weber Johann Hummel's Wittwe, Rosina Lichtenauer, von hier, kein Gebot geschah, so ist eine zweite Versteigerung auf

Montag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, im hiesigen Sonnenwirthshause anberaumt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Die der Versteigerung ausgesetzt werdenden Liegenschaften sind im Anzeigebblatt vom 4. d. M. No. 27 verzeichnet.

Leutesheim, den 11. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.

Zimmer.
[1] Wolfsach. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge gantrichterlicher Verfügung vom 22. Dec. 1848 No. 15217 werden die zur Santmasse des Handelsmanns Edmund Hobapp von Wolfsach gehörigen Liegenschaften

Montags den 30. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nochmals mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß, wenn auch diesmal der Schätzungspreis nicht erreicht wird, der Zuschlag dennoch erfolgt.

Die Liegenschaften sind:
Ein Hoffstallplatz auf der rechten Seite in der Vorstadt an der Hauptstraße, mit dem Brandgeld, nebst einem daran liegenden Garten, neben Landolin Beh's Wittve und Schuster Franz Mayer.

Wolfsach, den 14. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.

Bührer.
Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, werden im Rebstockwirthshause dahier den verstorbenen Bizens Küst's Ehecuten von hier, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, als:

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balken Keller, Scheuer und Stallung, sammt 1 Morgen Acker- und Reuthoden auf der Neusageck, einerf. Ignaz Küst, anderf. Joseph Armbruster.

Bühlenthal, am 11. April 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Spielberg, Oberamts Durlach. (Viege- schaftsversteigerung.) Dem in Amerika befind- lichen Jakob Leiz werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Januar d. J. No. 3627 die unten benannten Viegeenschaften

Donnerstags den 26. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rothhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bewerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

No. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stall und 2 Schöpfen unter einem Dache an der Langensteinbacher Straße, einerf. Johann Ungerer, anderf. der eigene Garten; — tarirt zu . . . 600 fl.

No. 2.

Ungefähr 15 Ruthen Baum- und Roggarden beim Hause, einerf. Gottlieb Rau, anderf. Schneider Beckers Erben (ist unter obiger Taxation).

No. 3.

35 Ruthen Garten hinter der Kirche, einerf. Michael Karcker, anderf. Jakob Becker 40 fl.

A e c k e r.

No. 4.

1 Viertel oben am Grund, einerf. Jakob Haas, anderf. Michael Mayer. 15 fl.

No. 5.

1 Viertel 10 Ruthen im untern Berg, einerf. Jakob Becker, anderf. Wilhelm Becker 40 fl.

No. 6.

1 Viert. in den Sohlneubrücken, einerf. Christoph Lichtensfeld, anderf. Michael Beckers Erben 10 fl.

W i e s e n.

No. 7.

1 Viertel 20 Ruthen im Birke, einerf. Gottl. Rau, anderf. Friedr. Bittmann. 25 fl.

No. 8.

1 Viertel 3 Ruthen im Alththal, einerf. Christoph Werner, anderf. sich selbst 90 fl.

No. 9.

1 Viertel 10 Ruthen im Aespig, einerf. Michael Müller, anderf. sich selbst 25 fl.

A e c k e r.

No. 10.

1 Viertel in den Gräben, Langen- steinbacher Gemarkung, einerf. Wilhelm Müller, anderf. sich selbst 40 fl.

No. 11.

1 Viertel 10 Ruthen in den Lichten- eichen, einerf. Wilhelm Sondi, anderf. Heinrich Müller 40 fl.

No. 12.

1 Viertel 10 Ruthen in den Hasel- äckern, einerf. Gottlieb Rau, anderf. Dankel Lichtensfeld 45 fl.

No. 13.

20 Ruthen im Birke (Marktweg), einerf. Christian Müller, anderf. Jakob Karckers Erben. 40 fl.

No. 14.

1 Viertel im Felle, einerf. Johann Mangler, anderf. unbekannt 15 fl.

W i e s e n.

No. 15.

1 Viertel 30 Ruthen im Aespig, einerf. Johann Brecht, anderf. Michael Karcker, Schuster 35 fl.

No. 16.

1 Viertel 10 Ruthen allda, einerf. Jak. Rau, anderf. Fried. Müller, Zoller. 20 fl.

No. 17.

2½ Ruth. Roggarden im Kuhleger, einerf. Kraft Becker, anderf. Metzger Müllers Erben. 4 fl.

Eintausend achtzig vier Gulden — : . 1084 fl.

Spielberg, den 13. April 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Rau.

[2] Ettlingen. (Fahrnißversteigerung.) Aus der Santmasse des verstorbenen Traubenwirths Franz Rummel von hier werden bis Dienstag und Mittwoch den 1. u. 2. Mai d. J., jedesmal Morgens 8 Uhr anfangend, nachbe- schriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

Gold- und Silberwaaren, zwei Uhren, ver- schiedene Mannskleider, Tisch- und Bett- weiszeug, Bücher, Spiegel, Bilder, ein Kron- leuchter, Weinwand und Geräth, verschiedenes Bettwerk, Schreinerwerk, Defonomiegeräth- schaften, Pferdgeschirr, Fuhrgeschirr, ein Kut-

terfchwein mit Jungen, 5 Läuferfchweine, 9 Enten, 20 Hühner, 10 Malter Haber, 3 Sester Welschorn, 3 Malter Mehl, 9 Str. Reys, 50 Pfd. Dürrfleisch, 25 Pfd. Schmalz, verschiedene Getränke, Früchte, Brennholz, Heu, Stroh und sonstiger allgemeiner Haushath.

Ettlingen, den 10. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Pforzheim. (Eigenschaftsversteigerung.)
Zufolge richterlicher Verfügung vom 9. v. M. No. 4748 werden dem Johann Adam Mai in Langenalb nachfolgende Eigenschaften

Samstags den 5. Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause in Langenalb im Zwangswege öffentlich versteigert, und zwar:

Häuser und Gebäude.

1. Anschlag.
Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stall, Keller und Holzhütte unter einem Dach, nebst Hausplatz, auf welchem das Haus steht, mitten im Dorf, neben der Schmiedgasse, hinten eigener Garten, unten Jakob Fd. Herb 800 fl.

2. A e c k e r.
Zelg Reinbusch.
1 Viertel 20 Ruthen in der Mergelgrube, einerf. Franz Mai, anderf. Altvogt Dreßler 40 fl.

3. Zelg ob den Gärten.
1 Viertel 33 Ruthen auf dem Dinkelrain, einerf. Christoph Schreiber, anderf. Gottfried Mai 40 fl.

4. Zelg Gernberg.
1 Viertel im Langmadt, einerf. Jakob Eisele, anderf. Gottlieb Grimm 50 fl.

5. M ä h f e l d.
20 Ruthen im Maueracker, einerf. Gottlieb Weber, anderf. Friedrich Böhrringers Erben 20 fl.

6. W i e s e n.
1 Viertel im Eichlismadt, einerf. Jakob Weber, anderf. selbst 50 fl.

7. Zelg Gernberg.
23 1/2 Ruthen im Garbenrain, einerf. Gottfried Weidners Erben, anderf. Georg Höger 45 fl.

8. Zelg Reinbusch.
30 Ruthen in den Rohrwiesen, einerf. Christian Mai, anderf. Christian Dahlinger 35 fl.

9. Zelg Reinbusch.
30 Ruthen in den Mergelwiesen, einerf. Schmied Gottlieb Weber, anderf. Fried. Böhrringer's Erben 100 fl.

10. Zelg Reinbusch.
1 Viertel 20 Ruthen unterm Frauenalber Pfad, einerf. Christian Grimm, anderf. Gottlieb Herb 50 fl.

11. W i e s e n.
1 Viertel 24 Ruthen, einerf. Georg Grimms Kinder, anderf. Gottl. Ulrich. 35 fl.

12. W i e s e n.
1 Viertel 16 Ruthen in den Langwiesen, einerf. Jakob Weber, anderf. Christian Grimm 55 fl.

13. Zelg Gernberg.
1 Viertel 3 Ruthen im Garbenrain, einerf. Jakob Weber, anderf. Gottfried Weber 65 fl.

14. Zelg Gernberg.
1 Viertel im Eichlismadt, einerf. Jakob Weber, anderf. Kraft Mai 45 fl.

15. Zelg Reinbusch.
1 Viertel 18 Ruthen ob dem Zellweg, einerf. Friedrich Ulrich, anderf. Philipp Diez 65 fl.

16. Zelg Gernberg.
1 Viertel ob den Haselwiesen, einerf. Philipp Weber, anderf. Franz Mai 80 fl.

17. M ä h f e l d.
1 Viertel 20 Ruthen in den Oberäckern, einerf. Christian Herb jung, anderf. Christian Böhrring 40 fl.

18. W i e s e n.
19 Ruthen im Kirwasen, einerf. Jakob Fd. Weidners Erben, anderf. Gottfried Weber 45 fl.

19. Zelg Gernberg.
1 Viertel 12 Ruthen auf dem Heuchel,

einerf. Gottlieb Grimm, anderf. Christian Grimm	25 fl.
20.	
1 Viertel 5 Ruthen ob den Hasselwiesen, einerf. selbst, anderf. Philipp Weber	50 fl.
21.	
Wiesen.	
1 Viertel 10 Ruthen im Langmadt, einerf. Altbürgermeister Lehmann, anderf. Philipp Rau's Witb.	50 fl.
22.	
Mähfeld.	
20 Ruthen im Maueracker, einerf. Philipp Weber, anderf. Gottf. Weber.	25 fl.
23.	
Wiesen.	
1 Viertel im Eichlismadt, beiderseits neben sich selbst	40 fl.
24.	
Acker.	
Zelg Reinbusch.	
1 Viertel 5 Ruthen unterm Frauenalber Pfad, einerseits Gottlieb Kraft, anderf. Gottlieb Diez	40 fl.
25.	
39 Ruthen im Münchweg, einerf. Schmied Gottlieb Weber, anderf. Christian Gähler's Witb.	45 fl.
26.	
Zelg Gernberg.	
2 Viertel 18 Ruthen ob den Hasselwiesen, einerf. Gottfried Dreßler, anderf. Friedrich Diez	80 fl.
27.	
1 Viertel 14 Ruthen im Gilbronn, einerf. Förster Köffel, anderf. Gottf. May.	70 fl.
28.	
1 Viertel 3 Ruthen im Thiergarten, einerf. Jakob Fd. Weber, anderf. Michael Weber	40 fl.
29.	
1 Viertel 20 Ruthen im Thiergarten, einerf. Jb. Fd. Weber, anderf. die Wiesen.	50 fl.
30.	
Zelg ob den Gärten.	
1 Btl. 21 Ruth. in den Lachersäckern, einerf. Schmied Gottlieb Weber, anderf. Gottlieb Kraft	60 fl.
31.	
Mähfeld.	
35 Ruthen in den Oberäckern, einerf. Jakob Lehmann, anderf. Philipp Dreßler.	30 fl.

32.	
Wiesen.	
16 Ruthen im Klimpler, einerf. Christoph Schreiber, anderf. Gottf. Weber.	40 fl.
33.	
1 Viertel im Siegen, einerf. Jakob Dahlinger, anderf. Christian Böhlinger.	60 fl.
34.	
30 Ruthen im Thiergarten, einerf. Jakob Dohs, anderf. Jakob Fd. Weber.	35 fl.
35.	
1 Viertel 9 Ruthen in den Mistwiesen, einerseits Bauer Jakob May, anderseits Christoph Schreiber	50 fl.
36.	
25 1/2 Ruthen in den Weierwiesen, einerf. der Steg, anderf. Schmied Jakob Weber.	60 fl.
37.	
Acker.	
Zelg ob den Gärten.	
1 Viertel 33 Ruthen ob den Gärten, einerf. Christian May's Kinder, anderf. Philipp Dreßler	80 fl.
38.	
Wiesen.	
39 Ruthen im Siegen, einerf. Gottlieb Kraft, anderf. Schullehrer Finter.	65 fl.
39.	
19 Ruthen in der Fetterbach, einerf. Georg Dreßler's Kinder, anderf. Jg. Christian Herb	10 fl.
40.	
38 Ruthen Garten, neben Philipp Weber und Jakob Weber, Schmied	200 fl.
41.	
Acker.	
Zelg Reinbusch.	
1 Viertel 16 Ruthen im Hönlisfeld, einerf. Jakob Eisele, anderf. Friedrich Böhringers Erben	55 fl.
42.	
Wiesen.	
1 Viertel 6 Ruthen in den Langwiesen, einerf. Bauer Jakob May, anderf. Georg Dahlinger	65 fl.
43.	
Gärten.	
1 Viertel 15 Ruthen Garten beim Hause, einerf. Georg Ruf, anderseits Altvogt Dreßler	170 fl.

44.
M ä h f e l d.
31 1/2 Ruthen in den Hinteräckern,
einerf. Müller Gottfried May, anderf.
Gottfried Weber 30 fl.

45.
A e c k e r.
Zelg Sernberg.
1 Viertel 4 Ruthen im Gefäll, einerf.
Gottlieb Höger, anderf. Altwogt Dreßler. 30 fl.

46.
M ä h f e l d.
20 Ruthen im Schmiedsack, einerf.
selbst, anderf. Kraft May 5 fl.

47.
1 Viertel 15 Ruthen in der Maisen-
bach, einerf. Weber Gottlieb Dahlinger,
anderf. Georg Fauth 30 fl.

48.
36 Ruthen in den Unteräckern, einerf.
Gottlieb Kraft, anderf. Christian Gäßler. 30 fl.

49.
A e c k e r.
Zelg Reinbusch.
27 Ruthen in den Lindenäckern, einerf.
Gottlieb Kraft, anderf. Gottl. Lehmann,
unten Christian Gäßler 30 fl.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerk-
en eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzungspreis und darüber geboten wird.
Pforzheim, den 10. April 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Cypelin.
[1] Schnelllingen, Amis Hocklach (Liegens-
schaften-Zwangsversteigerung.) Da bei der auf
den 16. April angeordneten und in No. 24
und 25 des Anzeigeblasses von 1849 bekannt
gemachten Versteigerung der Liegenschaften des
Tagelöhners Mathias Klausmann dahier der
Schätzungspreis nicht erlöset worden ist, so werden
dieselben am

Dienstag den 8. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause
dahier nochmals öffentlich mit dem Bemerk-
en versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das
sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn
dieselbe unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Schnelllingen, den 17. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Neumeyer.

Lauf, Amis Bühl. (Liegenschaftsversteige-
rung.) In Folge richterlicher Verfügung des
Großh. Bezirksamts Bühl vom 31. Jan. d. J.

No. 4092 werden die Liegenschaften der Joseph
Kesselhauf'schen Eheleute im Zwangswege öf-
fentlich versteigert. Tagfahrt hiezu ist auf

Samstag den 26. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier mit
dem Anfügen anberaumt, daß der endliche Zu-
schlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und
darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.
1/2 Morgen Wiesen beim Kadel, neben Bir-
min Kesselhauf und Anton Ernst.

2.
2 Viertel Acker im Hensselsfeld, neben Aloys
Zimmer und Karl Anton Lehne.

3.
2 Viertel Acker daselbst, neben Karl Anton
Hörth und Michael Kastätter.

4.
3 Viertel Acker allda, neben Aloys Zimmer
und sich selbst.

5.
3 Viertel Acker allda, neben Ignaz Ernst's
Erben und sich selbst.

6.
1 Morgen Kastanienbosch im Aspich, neben
Neufajzer und Laufer Gerzeindegut.

7.
1 Viertel Acker im Hensselsfeld, neben Aloys
Zimmer und sich selbst.

8.
1 Morgen Acker allda, neben Ignaz Bauer's
Erben und sich selbst.

9.
1 Viertel 20 Ruthen Neben am Bambosch,
neben Ludwig Ebler's Erben und Joseph Falk.

10.
1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Ludwig
Ebler's Erben und Stephan Kesselbosch's Erben.

11.
1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Franz
Anton Falk.

12.
1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Jof. Falk's
Erben.

13.
2 Zehn Neben-Bürgerneuzen im Bruderhöfel,
neben Pfarrer Rothweiler und Lehrer Faas.
Lauf, den 19. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Kesselbosch.

[1] Baden. (Haus- und Gartenversteige-
rung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh.
Bezirksamts Baden vom 12. October v. J.

No. 21909 und Verfügung des Bürgermeistersamts dahier vom 5. März d. J. No. 751 werden von dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Donisaz Bierensbreier

Donnerstags den 24. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus in der Höllengasse dahier, theils von Stein, theils von Holz erbaut, worunter ein gewölbter Keller, nebst Höfchen, worin ein Schweinfall sich befindet, angrenzend: einerf. an Johann Ganz, anderf. an Alexander Thiergärtners Kinder, vornen an Allmend, hinten an sich selbst.

2.

Der f. g. Florentinergarten bei obigem Hause, und zwar:

- a) 4933⁰ groß, einerf. Fußweg, anderf. die Mauer vom Schloß- und Kloftergarten, unten selbst, Johann Ganz und Kloftergarten;
- b) 9000⁰ groß, einerf. Alexander Thiergärtners Kinder, anderf. Metzger Moys Hüber, oben die Schloßgartenmauer, unten mehrere Anstößer.

Am das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag. Baden, den 7. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Förger. vdt. Kesselhanf.

Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 14. Juli v. J. No. 24404 werden dem hiesigen Bürger Kaver Hörth die nachbeschriebenen Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu Tagfahrt auf

Mittwoch den 2. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt wird, mit dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung nebst Schweinfällen, sammt einem Morgen Baungarten und dem Plaze, worauf das Haus steht, auf dem Gebersberg gelegen, einerf. Anton Hörth, anderf. Kaver Seifert.

2.

1) Viertel Kastanienhald auf der Ebenläng, einerf. Johannes Fischer, anderf. Rosina Hörth.

3.

20 Ruthen Matten auf der Hofmatt, einerf. Moys Hörth, anderf. Joseph Metz.

4.

5 Ruthen Reben auf dem Liebsen, einerf. Anton Bauer, anderf. mehrere Anstößer.

Neusatz, den 13. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. v. B.:

Bromer, Rathschr.

[2] Reichenbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Paul Späth, Bürger und Bauer im Sondersbach, werden in Folge richterlicher Verfügung die unten beschriebenen Liegenschaften

Dienstags den 15. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Gemeinbewirthshause zu Reichenbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

G e b ä u d e.

1) Ein einstöckiges, von Holz gebautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhäuschen (Leibgebings-Wohnung), überall an eigene Güter des Schuldners stoßend.

2) Ein Wasch- und Badhaus, von Stein gebaut und mit Ziegeln gedeckt, ebenfalls mit Eigenthum des Schuldners umgeben.

G a r t e n l a n d.

3) 3 Meßle Gemüsegarten und eine halbe Feuch Hofraithe, überall sich selbst.

A c k e r f e l d.

4) 10 Morgen auf der Winterseite, neben Christof Riehle und sich selbst.

W i e s f e l d.

5) $\frac{1}{4}$ Morgen allda, neben Jakob Späth und sich selbst.

6) $2\frac{3}{4}$ Morgen (die Hausmatte), neben Christof Riehle und sich selbst.

7) 3 Morgen im Spielgrund, neben Andreas Gießler und sich selbst.

8) $\frac{1}{2}$ Morgen allda, vornen Christof Riehle, hinten Andreas Gießler.

R e b e n.

9) 1 Haufen Reben und 3 Haufen Leerfeld, vornen Christof Riehle, hinten Andreas Gießler.

10) 14 Haufen Reben im Eichberg, oben der Gemeind.wald, unten Joseph Huber.

Waldung.

11) 6 Morgen Buch- und Tannwald auf der Sommerseite im Haigerach, oben Jakob Späth, unten Michael Huber.

12) 31 Morgen Birkenbosch auf der Winterseite, oben Michael Huber, unten sich selbst.

Das Hauptgebäude, nämlich das Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, ist im Monat Jan. d. J. gänzlich abgebrannt. Diese Gebäulichkeiten wurden bis jetzt nicht wieder aufgeführt, und es hat Steigerer für den Fall des Wiederaufbaues derselben die Summe von 800 fl., für welche diese Gebäude in die Brandversicherung eingeschätzt sind, in Anspruch zu nehmen.

Sämmtliche Liegenschaften bilden zusammen ein geschlossenes Hofgut und werden daher miteinander im Ganzen versteigert.

Reichenbach, den 9. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Schuhmachermeister Anton Kraus dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 8. Nov. v. J.

Dienstags den 8. Mai d. J., Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier

1.

7 Ruthen Stall, Scheuer und Garten am Stadtgraben, neben Ignaz Stolte und Ferd. Engelhard,

2.

2 Viertel Krutelwiesen, einerf. Andreas Einsmann, anderf. Peter Schmidt, im Zwangswege zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Bruchsal, am 4 April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürgermeister Michael Fahrer in Kleinsteinbach werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Mittwochs den 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung folgende Grundstücke nach erreichte Schätzungspreise verkauft:

Acker.

1) 1 Viertel auf dem Laile, einerf. Johann Haag, anderf. sich selbst.

2) 31 1/2 Ruthen im Teich am Backen, einerf. Konrad Seeger, anderf. sich selbst.

3) 34 Ruthen auf dem Laile, einerf. Johann Georg Benickel, anderf. sich selbst.

4) 31 Ruthen im untern Teich am Backen, einerf. Fr. Giesinger, anderf. sich selbst.

Durlach, den 17. April 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Rühndeutsch.

[2] Rühbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach oberamtlicher Verfügung vom 27. Juli v. J. No. 25265 werden dem hiesigen Bürger Johannes Schüffele, resp. Jakob Schüffele, am

Mittwochs den 9. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Lammwirthshause dahier nachverzeichnete Liegenschaften mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Anschlag.
1) Ein neues, einstöckiges Wohnhaus mit einem Balkenkeller nebst Scheuer und Stallung — Alles unter Ziegeldach	500 fl.
2) Ungefähr 1 Sester Hausplatz und Hofraithe	100 fl.
3) Ungefähr 3 1/2 Sester Gras- und Gemüsegarten (mit Obstbäumen besetzt), einerf. Gg. Schneider, anderf. der Bruderalweg	400 fl.
4) Ungefähr 3 1/2 Sester Ackerfeld im alten Berg, einerf. Jos. Rappenecker, anderf. Lehrer Stadtwald	250 fl.
5) Ungefähr 4 Sester Ackerfeld im Giesengewann, einerf. Anton Schlenk's Wittwe, anderf. der Giesenweg	300 fl.
6) Ungefähr 12 Sester Ackerfeld im Bombach, einerf. Lehrer Waldweg, anderf. Michael Feist	600 fl.
7) Ungefähr 2 Sester Wiesen im Lindengewann, einerf. Gg. Schneider, anderf. mehrere Anstößer	300 fl.
8) Ungefähr 3 Sester Wiesen im Eichgarten, einerf. Anton Schöffhauer, anderf. die Landstraße	350 fl.
	— : 2800 fl.

Rühbach, den 11. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joseph Etchle, Bürger und Kreuzwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5. v. M. No. 2776 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 10. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein Bohnhaus, vornen am Vicinalweg nach Einbach, unten und einerf. an seine Hofraithe, anderf. an den Güterweg auf die Schänzlewie- sen stoßend.

2.

1½ Sester Acker im untern Kreuzgewann, einerf. Lorenz Winterer, anderf. Johann Günter.

3.

1 Sester Acker im untern Kreuzgewann, einerf. Jakob Harter'sche Erben, anderf. Jo- seph Schmid.

4.

1¾ Sester Acker im untern Spitzgewann, einerf. Ludwig Blattmann, anderf. Moriz Leh- mann.

5.

1½ Sester Wiese, No. 3 im Wirthsgarten, einerf. Xaver Gerteis, anderf. Fidel Waidele.

6.

1 Sester Wiese auf der Neumatte, einerf. Stadtmend, anderf. Monika Blattmann.

7.

1 Mefle Garten neben dem Bohnhause, einerf. sich selbst, anderf. Joseph Jlg.

8.

2 Mefle Garten an der Einbacher Brücke, einerf. und anderf. Vicinalweg, oben Anselm Schmid, hinten Kinzigaltwasser.

Hausach, den 11. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[3] Vollenbach, Amts Haslach. (Liegen- schaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Zimmermeisters Anton Böfler werden in Folge Verfügung des Großh. Bezirksamts Haslach vom 27. v. M. die unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 1. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Krone in Vollenbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

1) Ein einstöckiges Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, vornen der Weg, sonst allerselts sich selbst.

2) Circa ½ Mefle Garten daselbst, einerf. Andreas Wölfe, anderf. sich selbst.

3) Circa 2 Sester Acker und Wiesen, einerf. der Thalweg, anderf. Georg Schwendemann.

4) Circa 1 Sester Acker im Jungenberg, einerf. Philipp Koser, anderf. Andreas Wölfe.

5) Circa 3½ Mefle Wiesen ob dem Dorf, einerf. Johann Kizler, anderf. sich selbst.

6) Circa 2 Bierling Reutfeld und Reben daselbst, einerf. Andreas Wölfe, anderf. Moriz Armbruster.

7) Circa 2 Sester Acker in 4 Abtheilungen in der Raghalde, einerf. und anderf. mehrere Anstößer.

8) Circa 2½ Sester Acker und Wiesen im Millisgrün, einerf. Weg, anderf. Matthias Beiel. Vollenbach, den 1. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Feger. vdt. Wölfe, Rathshr.

[2] Stadt Kehl. (Zwangs-Versteigerung.) Nachdem bei der heutigen Zwangsversteigerung der J. Friedrich Aethinger'schen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, hat man unter Hinweisung auf das Ausschreiben in No. 22, 23 und 24 d. Bl. Tagfahrt zu einer zweiten Versteigerung an

Mittwoch den 2. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag er- folgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Stadt Kehl, den 2. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Lautenbach, Amts Oberkirch. (Liegen- schaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Ver- fügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 11. d. M. No. 8239 werden dem Gantmann Joseph Boshert in der untern Höll, Gemeinde Winterbach, am

Donnerstag den 10. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier seine sämtlichen Liegenschaften öffentlich an den Meißbieternden versteigert werden, und zwar:

1.

Ein einstöckiges Bohnhaus mit Scheuer, Keller und Stallung unter einem Dach, nebst 2 Schweinställen, einem besonders stehenden Trotthäuschen mit einer Weintrotte, einem be- sonders stehenden Bad- und Waschhäuschen, ferner ungefähr 1 Morgen 1 Viertel Ackerfeld und Garten beim Hause, mit guten Sorten

Obstbäumen besetzt, einerf. Michael Huber, anderf. Andreas Spinner.

2.

Ungefähr 2 Morgen guteingerichtete Reben, nahe beim Hause gelegen, einerf. Andreas Spinner, anderf. Schauenburg'sches Erblehugut.

3.

Etwa 1/2 Morgen Borgelände bei den Reben, einerf. Andreas Spinner, anderf. selbst.

4.

Ungefähr 6 Morgen theils Bosc, theils Wald, theils Reben, davon ein Stücklein mit Kirschbäumen von den frühesten Sorten besetzt, einerf. Andreas Spinner, anderf. Ziriak Geldreichs Erben von Oberflisch.

5.

Etwa 3 Morgen Matte auf dem Ranzacker, in der Gemarkung Maisenbühl und Herzthal, einerf. Anton Müller, anderf. die Hermann'schen Erben im Oberdorf.

6.

Ungefähr 3/4 Morgen Ackerfeld in der Gemarkung Fernach, einerf. ein Güterweg, anderf. Ziriak Boscchert von Winterbach.

7.

Ungefähr 1 1/2 Morgen Ackerfeld in der Gemarkung Oberkirch, auf dem f. g. langen Zelgen, einerf. Anton Seiger am Hangerberg, anderf. Joseph Haas im Gaisbach.

Diese sämmtlichen Liegenschaften sind zusammen taxirt zu 6000 fl., und können täglich vor der Steigerung vom Massepfleger Ziriak Boscchert von Winterbach zur Einsicht verlangt werden. Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Lautenbach, den 17. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Huber. vdt. Wörner, Rathschr.

Altenheim, Oberamts Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am Montag den 16. d. M. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers Michael Graf der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 30. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf der Gemeindestube dahier anberaunt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Ge-

bot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

A c t e r.

No. 1.

1 Sester 6 Ruthen im kleinen Ried, einerf. Johann Strohsack, anderf. Jakob Marr.

No. 2.

1 Sester 35 1/2 Ruthen im großen Ried, einerf. Stubenwirth Leicht, anderf. Matern Schäfer.

No. 3.

2 Sester 17 Ruthen in der Marlach, einerf. der Weg, anderf. Gemeinderath Strohsack.

No. 4.

2 Sester im obern Wald, Rohrburger Banns, einerf. Theobald Schäfer, anderf. Mich. Kinkel. Altenheim, den 17. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Pauli.

Renchen, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 14. d. M. im Vollstreckungswege vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers Mathias Bimmerle der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung dieser Liegenschaften, wie sie im Anzeigbl. No. 27 und 28 beschrieben sind, auf Samstag den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Bären dahier mit dem Bemerkten festgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Renchen, den 17. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

D a c h e r l e.

[3] Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 22. Jänner d. J. Nr. 1669 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses aus der Santmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Joseph Burkart der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Montag den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaunt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist:

Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus an den f. g. Stüßstasseln dahier, mit an-

gebauter Werkstätte, von Holz und Stein erbaut, $27\frac{1}{2}$ Fuß verglichen lang, $24\frac{1}{2}$ Fuß tief, nebst einem hinter dem Hause liegenden Gärtchen, 33 Fuß lang, 23 Fuß tief — mit dem Plage, auf dem die Gebäulichkeit steht, zusammen 1406 □' groß und angrenzend: einerf. an Joseph Hüber's Ehefrau und Graf von Langenstein, andersf. und hinten an Graf von Langenstein, vornen an die Stiftsstaffeln.

Baden, den 31. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

[3] Baden. (Gasthausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 29. März 1848 No. 7349 und vom 8. August 1848 No. 16886 werden von den Salmenwirth Heinrich Rab'schen Eheleuten dahier

Donnerstags den 3. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt.

Das Gast- und Badhaus zum Salmen dahier, in folgenden Gebäulichkeiten bestehend:

- a) Das Bohn- und Wirthschaftsgebäude, dreistöckig, von Stein erbaut, 130' lang, 43' tief, mit 2 gewölbten Kellern, einem Balkenkeller und Vorkeller, 6 Salons, Schenke und 22 Zimmer enthaltend; dazu gehört ein hinten angebautes Küchengebäude, 2 Stock hoch, von Stein, 39' lang, 33' tief, zur ebenen Erde Küche und Speisekammer, darüber 5 Zimmer und Mansarden enthaltend.
- b) Ein einstöckiges, von Stein errichtetes, an obiges angebautes Badgebäude mit Colonnade, 80' lang, 40' tief, 14 Badekabinette und 2 Kleidezimmer enthaltend.
- c) Ein hinten angebautes Stall- und Remisengebäude nebst Waschküche und weiter angebautes Badwasser-Reservoir, einstöckig, von Stein erbaut, 110' lang, 22' tief, sammt dem Plage, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, u. Hofraum zusammen 17184 □' Grundfläche enthaltend und angrenzend: einerf. gegen das Gasthaus zum Engel an Straße, andersf. an die zum Frauenkloster führende Straße und an die Steingasse, hinten an das Klostersgäßchen und freien Almendplatz, vornen an die Bernsbacher Straße und an die Steingasse.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt

bei dieser ersten Versteigerung der endgültige Zuschlag.

Baden, den 10. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

[3] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 8. August 1848 Nr. 15519 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Joseph Bühler, Bürgers und Gastgebers dahier, und seiner Ehefrau Josepha geb. Eckerle, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagsfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 10. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.
Ein zweistöckiges, halb von Stein, halb von Holz erbautes Wohn- und Wirthschaftsgebäude auf dem Marktplatz bei der Pfarrkirche dahier, mit Realgastwirthschafts-Berechtigung zur Rose, 75' lang, 26' tief, angrenzend: von 3 Seiten an öffentliche Straße, hinten an Jos. Speck.

2.
Ein Saalgebäude, zwei Stock hoch, von Stein und Holz erbaut, 37' lang, 36' tief, im ersten Stock Stallung, Waschküche, Holzremise und Höfchen, darüber 1 Salon und 2 Nebenzimmer; einerf. der Schlossstaffelweg, andersf. gewölbter Keller des Eigenthümers selbst und Gäßchen, vornen die Höllengasse, hinten Bernh. Ruthinger's Erben und selbst.

3.
Ein angebauter gewölbter Keller mit Uebergebäude allda, 36' lang, 44' tief, einerf. selbst, andersf. Alois Hüber, vornen die Höllengasse, hinten Bernhard Ruthinger's Erben.

4.
Ein Balkenkeller unter dem Hause der Bernh. Ruthinger's Erben an dem Schlossstaffelweg.

Baden, den 29. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Weber Sebald Böckler'schen Eheleuten von Tiefenbrunn werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. Nov. 1848 No. 33360 am

Montag den 21. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu
Liefenbrunn nachbeschriebene Liegenschaften im
Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden,
als: Häuser und Gebäude.

Der dritte Theil an einer zweistöckigen Be-
hausung, der untere Stock, nebst einem Holz-
schopf hinten am Hause, Antheil an der Scheuer,
Stallung, Kammern und Speicher, mit Thomas
Kiemle und Karl Ludwig Gall gemeinschaftlich,
einerf. Leopold Göckler und Joh. Adam Pseffinger,
anderf. Joseph und Gregor Holzhauer. — An-
schlag 330 fl.

Garten.

10 Ruthen Fleckengarten hinten am Hause,
neben Karl Ludwig Gall und Leop. Göckler. —
Anschlag 20 fl.

Wiesen.

23 Ruthen im hohen Rain, neben Johann
Adam Pseffinger und Lorenz Gehrum. — An-
schlag 18 fl.

1½ Viertel 9¾ Ruthen beim Hochgericht,
neben Jos. Anton Haas und Rochus Beizer. —
Anschlag 120 fl.

Acker.

Zelg Wald.

½ Viertel 1 Ruthe hinter dem Dorfe, neben
Joseph Gall und Joseph Anton Göckler. — An-
schlag 30 fl.

Zelg Grund.

35 Ruthen im Goppen, neben Sebastian Essig
und Thomas Kiemle. — Anschlag 36 fl.

Zelg Breitfeld.

23 Ruthen im Hanfweg, neben Nikolaus
Selbarth's Wittwe und Joh. Dietrich Volz. —
Anschlag 30 fl.

Fremde Steigerer haben sich mit glaubhaften
Vermögens- und Leumundzeugnissen auszu-
weisen, und der Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Pforzheim, den 10. April 1849.

Großherzogl. Amtskrevisorat.

[3] Schutterthal, Oberamts Lehr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungs-
Verfügungen Großh. Oberamts Lehr werden
den Lorenz Herr'schen Eheleuten dahier nach-
beschriebene Liegenschaften Mittwochs den 9.
Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen
Rathhause öffentlich versteigert und zugeschlagen,
wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Diese Liegenschaften sind:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit
einem Balkenkeller nebst einer Scheuer
und Stallung unter einem Dache ohne
Brandgiebel. 800 fl.
 - 2) 46 Ruthen Hofraithe, worauf
die Gebäude stehen. 100 fl.
 - 3) Der Hausgarten, 1 Mesele groß,
mit 1 und 2 von allen Seiten an Ei-
genthum grenzend 50 fl.
 - 4) Die Hausmatte, 3 Sester groß,
einerf. Kaver Himmelsbach, anderf.
Eigenthum 550 fl.
 - 5) Die Sommerhalben, 33 Sester
groß, einerf. Georg Spothelfer, anderf.
Kaver Himmelsbach 1500 fl.
 - 6) 10 Sester Reutfeld, die Sommer-
seite, einerf. sich selbst, anderf. Georg
Spothelfer. 300 fl.
 - 7) 6 Sester Acker auf der Läger,
einerf. Math. Schwörer, anderf. der
Beg. 650 fl.
 - 8) 6 Sester Wiesen, die Mählmatt,
einerf. der Kammbach, anderf. Math.
Schwörer. 800 fl.
 - 9) 4 Sester, die vordere Grangermatt,
einerf. der Grangerbach, anderf. sich selbst. 450 fl.
 - 10) 4 Sester, die Neumatt, ein- und
anderf. Eigenthum 200 fl.
 - 11) 4 Sester, die hintere Granger-
matt, einerf. Eigenthum, anderf. der
Grangerbach 430 fl.
 - 12) 15 Sester Reutfeld in der Grang-
ert, einerf. sich selbst, anderf. Christian
Volf. 300 fl.
 - 13) 8 Morgen Wald in der Grangert,
einerf. Math. Schwörer, anderf. Anton
Spothelfer's Wittwe. 900 fl.
- : . 7030 fl.

Schutterthal, den 7. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Spothelfer.

Offenburg. (Anzeige.) In der Buch-
druckerei von J. Otteni ist zu haben:

G e s e h

über die Errichtung einer

B ü r g e r w e h r .

Gr. Octav. In Umschlag geheftet.

Preis 2 fr.